

Deutschland-Markt Schwaben: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 67/2023 04/04/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Markt Markt Schwaben

Postanschrift: Schloßplatz 2

Ort: Markt Schwaben

NUTS-Code: DE218 Ebersberg

Postleitzahl: 85570

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle-32@markt-schwaben.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: www.markt-schwaben.de**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Planungsleistungen zum HQ100-Konzept, Markt Schwaben - HWRB Einbergfeld, HWRB Giggering Bach, HWS "Am Rossacker"

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Ziel des geplanten Hochwasserschutzes für den Markt Markt Schwaben ist die bestehende Bebauung sowie die Verkehrswege vor Überflutungen durch den Hennigbach und seiner Nebengewässer zu schützen. Grundlage der Bemessung ist ein hundertjährliches Hochwasserereignis zzgl. 15 % Klimazuschlag, d.h. die Wasserführung des Hennigbachs soll durch geeignete Maßnahmen so reguliert werden, dass ein Hochwasserereignis, das statistisch gesehen einmal in hundert Jahren auftritt, schadlos abgeleitet werden kann. Die Realisierung der Maßnahme erfolgt unter Berücksichtigung des Landesentwicklungsprogramms

Bayern, wonach Siedlungsbereiche gegen Hochwasserereignisse mit einer Wiederkehrzeit von 100 Jahren zu schützen sind. Die Maßnahme ist nach RZWas zuwendungsfähig.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 900 000,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE218 Ebersberg

Hauptort der Ausführung: Markt Schwaben

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Ziel des geplanten Hochwasserschutzes für den Markt Markt Schwaben ist die bestehende Bebauung sowie die Verkehrswege vor Überflutungen durch den Hennigbach und seiner Nebengewässer zu schützen. Grundlage der Bemessung ist ein hundertjährliches Hochwasserereignis zzgl. 15 % Klimazuschlag, d.h.

die Wasserführung des Hennigbachs soll durch geeignete Maßnahmen so reguliert werden, dass ein Hochwasserereignis, das statistisch gesehen einmal in hundert Jahren auftritt, schadlos abgeleitet werden kann. Die Realisierung der Maßnahme erfolgt unter Berücksichtigung des Landesentwicklungsprogramms

Bayern, wonach Siedlungsbereiche gegen Hochwasserereignisse mit einer Wiederkehrzeit von 100 Jahren zu schützen sind. Die Maßnahme ist nach RZWas zuwendungsfähig.

Der Hochwasserschutz der Marktgemeinde Markt Schwaben soll mit zentralen und dezentralen Maßnahmen umgesetzt werden, um weiteren Hochwasserschäden durch den Hennigbach vorzubeugen. Es sind insgesamt drei Hochwasserrückhalteanlagen geplant. Diese sind das HWRB Einbergfeld (ca. 223.000 m³), das HWRB Gigginger Bach (ca. 34.000 m³) und die Hochwasserschutzmaßnahme "Am Rossacker" (ca. 2.000 bis 5.000 m³).

Folgende Planungsleistungen sollen beauftragt werden, LPH 1-4 sind jeweils bereits beauftragt:

HWRB Einbergfeld:

- Planungsleistungen für Freianlagen LPH 5-9 gem. §39 HOAI 2021
- Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke LPH 5-9 gem. §43 HOAI 2021
- Planungsleistungen für Verkehrsanlagen LPH 5-9 gem. §47 HOAI 2021
- Planungsleistungen für Tragwerksplanung LPH 5+6 gem. §51 HOAI 2021
- Technische Ausrüstung - Anlagengruppen 4, 7 und 8 gem. §53 HOAI 2021

Der Auftraggeber behält sich vor, ebenfalls die Anlagengruppe 5 gem. §53 HOAI 2021 zu beauftragen.

HWRB Gigginger Bach:

- Planungsleistungen für Freianlagen LPH 5-9 gem. §39 HOAI 2021
- Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke LPH 5-9 gem. §43 HOAI 2021
- Planungsleistungen für Verkehrsanlagen LPH 5-9 gem. §47 HOAI 2021
- Planungsleistungen für Tragwerksplanung LPH 5+6 gem. §51 HOAI 2021
- Technische Ausrüstung - Anlagengruppen 4, 7 und 8 gem. §53 HOAI 2021

Der Auftraggeber behält sich vor, ebenfalls die Anlagengruppe 5 gem. §53 HOAI 2021 zu beauftragen.

Hochwasserschutzmaßnahme "Am Rossacker":

- Planungsleistungen für Landschaftspflegerischen Begleitplan LPH 1-4 gem. §26 HOAI 2021
- Planungsleistungen für Freianlagen LPH 5-9 gem. §39 HOAI 2021

- Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke LPH 5-9 gem. §43 HOAI 2021
- Planungsleistungen für Verkehrsanlagen LPH 5-9 gem. §47 HOAI 2021
- Planungsleistungen für Tragwerksplanung LPH 1-6 gem. §51 HOAI 2021
- Fachplanung/Beratungsleistungen Umweltverträglichkeitsstudie LPH 1-4 gem. Anlage 1 HOAI 2021

Zusätzlich folgende Besonderen Leistungen:

- Naturfachliche Planungsleistungen für die Bereiche außerhalb des Ortes (LBP, FFH-Vorprüfung, Stellungnahme zur Wasserrahmenrichtlinie)
- Ökologische Baubegleitung
- Geologische Baubegleitung LPH 8 (nur für Hochwasserschutzmaßnahme "Am Rossacker")
- Kartierungsleistungen (nur für Hochwasserschutzmaßnahme "Am Rossacker")
- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie (nur für Hochwasserschutzmaßnahme "Am Rossacker")
- Vorbereitende und baubegleitende Vermessungsleistungen
- Örtliche Bauüberwachung
- Technische Abnahmen im Ingenieurbau und in der Tragwerksplanung
- Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung
- Koordination des Gesamtprojekts
- Aufstellen von Ablauf- und Netzplänen
- Planen von Anlagen der Verfahrens- und Prozesstechnik für Ingenieurbauwerke gemäß § 41 Nummer 3, die dem Auftragnehmer übertragen werden, der auch die Grundleistungen für die jeweiligen Ingenieurbauwerke erbringt
- Erstellen einer Betriebsanweisung

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Darstellung der Einbindung aller am Projekt Beteiligten (10 Punkte) / Gewichtung: 1-fach

Qualitätskriterium - Name: Darstellung der internen Projektorganisation im Gesamtprozess (25 Punkte) / Gewichtung: 1-fach

Qualitätskriterium - Name: Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung (20 Punkte) / Gewichtung: 2-fach

Kostenkriterium - Name: Honorar (5 Punkte) / Gewichtung: 2-fach

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8.

Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 246-711470](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

16/03/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Regierungsbaumeister Schlegel GmbH & Co. KG

Postanschrift: Guntherstraße 29

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80639

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 900 000,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: www.regierung-oberbayern.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762847

Fax: +49 8921762411

Internet-Adresse: www.regierung-oberbayern.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

30/03/2023